HORW GEMEINDE

GEMEINDERAT
Bericht und Antrag

Nr. 1525
vom 15. Mai 2014
an Einwohnerrat von Horw
betreffend Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2020

Inhaltsverzeichnis

1	**Gesamtwürdigung**	**3**
2	**Der Aufgabenplan der Gemeinde Horw**	**6**
2.1	Management und Organisation	6
2.2	Personal	6
2.3	Immobilien	7
2.4	Zentrale Dienste	9
2.5	Werkhof	10
2.6	Allgemeine Verwaltung	10
2.7	Öffentliche Sicherheit	11
2.8	Feuerwehr	11
2.9	Bildung	12
2.10	Kultur und Freizeit	13
2.11	Gesundheit	13
2.12	Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege	14
2.13	Soziale Wohlfahrt	15
2.14	Verkehr	16
2.15	Wasserversorgung	18
2.16	Siedlungsentwässerung	19
2.17	Abfallbeseitigung	19
2.18	Gewässerschutz, Naturschutz und übriger Umweltschutz	20
2.19	Raumordnung	21
2.20	Volkswirtschaft	22
2.21	Fernheizwerk	22
2.22	Finanzen und Steuern	23
3	**Der Finanzplan**	**25**
3.1	Allgemeine Einflussfaktoren beim Finanzplan	25
3.1.1	Plangrössen	25
3.1.2	Personalaufwand	25
3.1.3	Sachaufwand	25
3.1.4	Steuern	26
3.1.5	Entschädigungen und Beiträge	27
3.1.6	Bevölkerungsentwicklung	27
3.1.7	Zinssätze für Neukredite	28
3.2	Die Finanzplandaten	30
3.2.1	Aufwand- und Ertragsentwicklung der bisherigen Laufenden Rechnung	30
3.2.2	Finanzielle Auswirkungen der Veränderungen der Aufgaben der Laufenden Rechnung	31
3.2.3	Investitionen	32
4	**Ergebnisse und Kennzahlen Finanzplan**	**34**
4.1	Ergebnisse der Verwaltungsrechnung ohne Spezialfinanzierungen	34
4.1.1	Gesamtergebnis	34
4.1.2	Kennzahlen gemäss Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2020	35
4.2	Spezialfinanzierungen	37
4.2.1	Spezialfinanzierung Feuerwehr	37
4.2.2	Spezialfinanzierung Wasser	37
4.2.3	Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung	38
4.2.4	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	39
4.2.5	Spezialfinanzierung Fernheizwerk	39
4.2.6	Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege	40
5	**Antrag**	**40**

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1 Gesamtwürdigung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) ist ein Instrument der mittel- und langfristigen Planung. Er zeigt die vorgesehene Entwicklung der Aufwände und Erträge sowie der Investitionen der Gemeinde Horw in den nächsten sechs Jahren auf.

Die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde Horw präsentiert sich dank den guten Rechnungsabschlüssen 2012 und 2013 sehr gut. Die Ertragsausfälle aufgrund der Steuergesetzrevisionen des Kantons Luzern konnten dank Zuzug von neuem Steuersubstrat aufgefangen werden und die zusätzlichen Aufwände im Rahmen der Einführung der Pflegefinanzierung, der Umsetzung der neuen Vorgaben aus dem Volksschulbildungsgesetz und der Umsetzung der Änderungen beim Kindes- und Erwachsenenschutz haben sich auf hohem Niveau stabilisiert. Dank einmaligen Steuererträgen konnte die Gemeinde zusätzliche Reserven schaffen.

Trotz dieser guten Ausgangslage steht die Gemeinde Horw vor grossen finanziellen Herausforderungen. Es stehen diverse grössere Investitionen an und mit dem Projekt „horw mitte“ wird sich die Gemeinde Horw weiterentwickeln. Zudem werden sich die Aufgaben der Gemeinde aufgrund der Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen weiter verändern. Für die anstehende Erfüllung dieser Aufgaben werden mit dem Volksentscheid zur Abschaffung der Liegenschaftssteuern erneut weniger Mittel zur Verfügung stehen. Zudem zeigt sich, dass die gesetzlichen Vorgaben und die demografische Bevölkerungsentwicklung im Bereich Bildung zusätzliche Kosten auslösen werden.

Gemäss Jahresplan soll die im Bericht und Antrag Nr. 1460 „Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2017“ vom 20. Oktober 2011 erarbeitete strategische Auslegeordnung überarbeitet werden. In diesem Strategiepapier sollen auch die Auswirkungen der Einführung von HRM2 aufgezeigt werden. Aufgrund der gesetzlichen Unklarheiten von HRM2 werden wir Ihnen dieses Strategiepapier kaum vor 2015 vorgelegen können.

Im vorliegenden Finanzplanmodell wird der Steuerertrag von der Teuerung, vom Wachstum der Bevölkerung und vom Wachstum der Steuerkraft getrieben. Aufgrund dieser Kennzahlen steigt der Steuerertrag des laufenden Jahres im Zeitraum von heute 40.5 Mio. Franken auf 53.1 Mio. Franken im Jahr 2020. Dies entspricht einer Zunahme von rund 12.6 Mio. Franken.

Wir rechnen mit einer durchschnittlichen Entwicklung der Wirtschaft. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO erwartet für die Schweiz nach soliden 2 % im Jahr 2013 ein weiteres Wachstum auf 2.2 % im Jahr 2014 und 2.7 % im Jahr 2015. Eine Rezession ist nicht in Sicht. Das Wachstum des Bruttoinlandprodukts des Kantons Luzern lag 2013 mit 2.4 % deutlich über dem Schweizer Durchschnitt. Für das Jahr 2014 rechnet die Luzerner Kantonalbank ebenfalls mit einem Wachstum von 2.4 %. Gestützt darauf erwarten wir wie in den vergangenen Jahren ein durchschnittliches Steuerkraftwachstum von rund 3 %.

Das Wachstum der Bevölkerung ist stark abhängig von der Umsetzung von „horw mitte“ und der übrigen Bautätigkeit in der Gemeinde Horw. Die Gemeinde Horw erfreut sich einer regen Bautätigkeit. Bisher überstieg die Nachfrage das Angebot auf dem lokalen Immobilienmarkt. Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist abgeschlossen und die Bebauungspläne „horw mitte“ und „Ortskern“ sind rechtskräftig. Sofern der Immobilienmarkt nicht generell einbricht, sollte das oben beschriebene Wachstum möglich sein. Schwieriger abzuschätzen ist die zeitliche Realisierung. Hier sind Verzögerungen durchaus realistisch. Entsprechend tiefer würde der erwartete Zuwachs an Steuersubstrat ausfallen.

Im Weiteren erwarten wir im Gebiet „horw mitte“ die Ansiedlung von Arbeitsplätzen. Ein allfälliger Ertrag aus diesen Ansiedlungen ist schwierig abzuschätzen. Im vorliegenden Finanzplan haben wir aus diesem Grund keinen zusätzlichen Ertrag berücksichtigt.

Die Abschätzung des zukünftigen Steuerertrages basiert auf Vergangenheitswerten und ist deshalb für die Zukunft mit Risiken verbunden. Sinkt das Steuerkraftwachstum im Durchschnitt um 1 %, so sinkt der Steuerertrag bei den ordentlichen Steuern im Jahr 2020 um rund 3 Mio. Franken. Demgegenüber profitierte die Gemeinde in der Vergangenheit immer wieder von einmaligen positiven Einzelfällen bei den Sondersteuern. Aufgrund der Unsicherheit der Zukunft wurden bei den Sondersteuern bewusst nicht zu hohe Beträge eingefügt. Insgesamt beurteilen wir die aufgezeigte Entwicklung der Steuererträge als realistisch.

Für den Zeitraum Budget 2014 bis Finanzplanjahr 2020 rechnet der Finanzplan mit Nettoinvestitionen im Umfang von 104.80 Mio. Franken. Mit der Auflösung der Vorfinanzierungen von 12.70 Mio. Franken reduziert sich dieser Betrag auf 92.10 Mio. Franken.
Die Notwendigkeit der Investitionen ist gegeben. Der politische Prozess einerseits und vom Gemeinderat nicht beeinflussbare Verzögerungen andererseits können die Umsetzung beeinflussen, sodass wahrscheinlich ein Teil dieser Investitionen erst nach dem Jahr 2020 realisiert werden kann.

Der jährliche Netto-Investitionsbedarf beträgt für die Jahre 2014 bis 2020 im Durchschnitt rund 14.89 Mio. Franken. Ohne Spezialfinanzierungen beträgt dieser Wert rund 11.06 Mio. Franken. Aufgrund dieser sehr hohen Investitionsrate steigen der Zinsaufwand von heute 0.9 Mio. Franken auf rund 2.1 Mio. Franken und der Abschreibungsbedarf von heute 2.94 Mio. Franken auf rund 5.79 Mio. Franken.

Der vorliegende Finanzplan weist folgende Entwicklung der Kennzahlen aus:

	Rechnung	Budget	Finanzplanjahre						Total/ Schnitt
Kennzahl (in Fr. 1'000.00)	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**FP-Jahre**
Ergebnis LR (vor Abschluss)	12'050	-875	-1'872	-1'427	-1'339	0	584	1'271	-2'782
Nettoschuld pro Einwohner	-490	493	1'871	3'081	4'353	4'096	4'266	4'210	3'646
Verschuldungsgrad	-13%	17%	61%	98%	136%	125%	127%	122%	111%
Steuerfuss	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60
Steuerrabatt		-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05
Selbstfinanzierungsgrad	223%	9%	7%	11%	13%	51%	62%	98%	41%
Zinsbelastungsanteil I	-1.5%	0.0%	0.4%	0.4%	1.0%	1.1%	1.2%	1.2%	0.88%

Die Rechnungsergebnisse weichen gegenüber den ausgewiesenen Ergebnissen des Finanz- und Aufgabenplanes 2014 – 2019 (Bericht und Antrag Nr. 1503) ab. Das Ergebnis der LR aller Finanzplanjahre steigt von Minus 2.2 Mio. Franken auf Minus 2.8 Mio. Franken. Mit dem vorhandenen Eigenkapital von aktuell 8.7 Mio. Franken können die Defizite aufgefangen werden.

Für das Jahr 2015 rechnete der letztjährige Finanzplan mit einem Defizit von 1.24 Mio. Franken. Beim neuen Finanzplan erhöht sich dieses Defizit auf 1.9 Mio. Franken (plus 0.66 Mio. Franken)

Die wichtigsten Gründe für die Verschlechterung des Ergebnisses für das Jahr 2015 sind:
- Wegfall der Liegenschaftssteuer Fr. 750‘000.00
- Erhöhung der Sparbeiträge der Pensionskasse Fr. 133‘000.00
- Zusätzliche Bildungskosten Fr. 550‘000.00
- Höhere Beiträge an Spitex und Pflegefinanzierung Fr. 110‘000.00

Demgegenüber konnten wir die bisherigen Annahmen der Steuererträge leicht nach oben korrigieren.

Die geplanten Investitionen werden zu einer vorübergehenden erhöhten Verschuldung führen. Dieser Verschuldung kann die Gemeinde entsprechende Gegenwerte gegenüberstellen. Aufgrund der ausgezeichneten Bonität dürfte die Beschaffung des benötigten Fremdkapitals vergleichsweise einfach und zu günstigen Konditionen erfolgen können. Die Finanzierung der anstehenden Investitionen ist gesichert und allfällige finanzielle Risiken können mit dem vorhandenen Eigenkapital und den nach hinten positiven Rechnungsergebnissen abgefedert werden.

Im Rahmen der Zinsabsicherung wurden im Jahr 2014 für 30 Mio. Franken langfristige Darlehen aufgenommen. Die Umschuldung bzw. der Kapitalbedarf erfolgt jedoch erst ab Mitte 2015. Für die Jahre 2014/15 bezahlt damit die Gemeinde mehr für das Fremdkapital. Über den gesamten Planungshorizont wird dieser Mehraufwand wieder wettgemacht. Zudem entlasten die ausserordentlichen Steuererträge die Zinsbelastung im neuen Finanzplan. Mit dem geplanten Steuerrabatt wird jedoch diese Liquidität im Planungshorizont wieder abgebaut.

Zinsaufwand Finanzplan 2014 – 2019	12.57 Mio. Franken
Zinsaufwand Finanzplan 2015 – 2020	10.44 Mio. Franken

Der vorliegende Finanzplan rechnet ab 2018 mit ausgeglichenen Rechnungsergebnissen. Aufgrund der hohen Investitionen steigen die Nettoschuld pro Einwohner und der Verschuldungsgrad. Insgesamt erfüllen jedoch alle Kennzahlen die kantonalen Vorgaben. Die Finanzierung der anstehenden Investitionen ist gesichert und allfällige finanzielle Risiken können mit dem vorhandenen Eigenkapital abgefedert werden.

2 Der Aufgabenplan der Gemeinde Horw

2.1 Management und Organisation

Vision der Gemeinde Horw

Führung:
Wir führen mit definierten Zielen und orientieren uns an den Bedürfnissen unseres Umfeldes. Die Ziele werden zwischen den Vorgesetzten und den Mitarbeitenden in gegenseitiger Absprache festgelegt. Wir fördern die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden und diese erhalten die grösstmögliche Entscheidungskompetenz.

Kommunikation:
Wir pflegen den Dialog mit allen Anspruchsgruppen offen und aktiv. Die neuen Medien nutzen wir effizient.

Qualitätsentwicklung:
Unser Qualitätsmanagement und unser Controllingsystem tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Dienstleistungen und der Arbeitsbedingungen bei.

Projekte (aktuelle und geplante)

Status:

I	Noch nicht begonnen	IV	Umsetzung	A	sehr dringlich
II	Vorprojekt	V	Schlussabrechnung	B	dringlich
III	Beschluss der zust. Instanz	VI	Abgeschlossen	C	wenig dringlich

Dringlichkeit:

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Pensionskasse Horw Erhöhung der Sparbeiträge gemäss Bericht und Antrag Nr. 1511 vom 16. Januar 2014	A			133	133	133	133	133	133
Steueradministration Optimierung der Abläufe aufgrund der Veränderungen mit LUTAX	A				-50	-50	-50	-50	-50
Stellenplan Präsidialdepartement									
Erhöhung Pensum Kommunikationsbeauftragter	A			15	15	15	15	15	15
Aushilfen	A			15	15	15	15	15	15
Total für Übertrag in Finanzplan LR			**0**	**163**	**113**	**113**	**113**	**113**	**113**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

2.2 Personal

Vision der Gemeinde Horw

Die Mitarbeitenden werden in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gefördert. Sie sind motiviert und eigenverantwortlich. Wir bieten Ausbildungs- und Praktikumsplätze an.

keine Projekte (aktuelle und geplante)

2.3 Immobilien

Aufgabenplan 2015 - 2020

Immobilien

Vision der Gemeinde Horw

Infrastruktur:
Wir sorgen für Infrastrukturen, die den Bedürfnissen der Horwer Bevölkerung entsprechen. Wir verfügen über eine zeitgemässe Arbeitsinfrastruktur.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Schulergänzende Kinderbetreuung Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1446 (Mietkosten)	A		III 12	IV 24	IV 24	IV 24	IV 24	IV 24	IV 24
Zusätzliche Spielgruppen	A		III	IV 20	IV 20	IV 20	IV 20	IV 20	IV 20
Baurechtszins Kopfbau Ost Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1495 "Erwerb von Stockwerkeigentum im Kopfbau Ost"	A			IV 9	IV 18	IV 18	IV 18	IV 18	IV 18
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**53**	**62**	**62**	**62**	**62**	**62**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Projekte	**Dringl.**	**Finanzbedarf** Gesamtprojekt in 1'000.00	**Budget**	**Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf**					
			2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Zustandsaufnahmen Liegenschaften Budget 2013; Erarbeitung von Basisinformationen für ein erfolgreiches Liegenschaftsmanagement.	A	100	IV 50						
Provisorien ORST und Gemeindehaus Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1505 "Provisorien für die Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus und die Sanierung Gemeindehaus" Rückbau	A	2492	IV 2235	V			V 257		
Sanierung Gemeindehaus Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1455 "Sanierung Gemeindehaus"	A	7058	IV 3000	V 3848					
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Oberstufenschulhaus Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1496 "Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus" inkl. Photovoltaikanlage	A	29561	III 1100	IV 5000	IV 10000	V 11000	2461		
Umgebung Ortskern Instandstellung und Neugestaltung der Umgebung Ortskern/ORST nach den Bauarbeiten.	B	2000		III	IV 1000	IV 1000			
Investitionen öffentliche Nutzungen im Ortszentrum (Kopfbau OST) Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1495 "Erwerb Stockwerkeigentum im Kopfbau Ost" inkl. Innenausstattung	A	4720	IV 2000	IV 2720					
Schulanlage Hofmatt; Teil 1 Gemäss Bericht und Antrag Nr. 1517 "Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hofmatt"	A	1973	IV 1973						
Schulanlage Hofmatt; Teil 2 Sanierung gemäss Schulraumplanung (Küche)	B	500				III 50	IV 450		
Schulanlage Allmend; Teil 2 Sanierung gemäss Schulraumplanung (Textiles Gestalten, Hauswirtschaft und Werken)	B	500			III 50	IV 450			
Schulanlage Allmend; Umgebung Umgestaltung der Umgebung	C	später							
Schulanlage Spitz Sanierung gemäss Schulraumplanung	B	1175		III 50	IV 1125				
Schulanlage Kastanienbaum Sanierung gemäss Schulraumplanung	B	300			III 50	IV 250			
Sportanlage Seefeld Planungskredit für Sanierung	B	50							II 50
Verwaltungsgebäude Mobiliaranschaffungen	A	300		IV 300					
Diverse Kleininvestitionen									
Sanierung Wohnung SH Spitz	A		80						
SH Kastanienbaum Sanierungen 2014	A		160						
Erweiterung Kindergarten Ebenau	A			180					
Erweiterung Kindergarten Spitzbergli	A			35					
Erweiterung Kindergarten Steinen 2	A			35					
Öffentliches WC Gemeindehausplatz	A				150				
Ersatzbeschaffungen Mobilien Schule	A		25						
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**10623**	**12168**	**12375**	**12750**	**3168**	**0**	**50**

2.4 Zentrale Dienste

Vision der Gemeinde Horw

Infrastruktur:
Wir verfügen über eine zeitgemässe Arbeitsinfrastruktur.
Qualitätsentwicklung:
Unser Qualitätsmanagement und unser Controllingsystem tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Dienstleistungen und der Arbeitsbedingungen bei.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Benchmark Alle 4 Jahre wird ein Kostenvergleich mit anderen Gemeinden durchgeführt.				60				60	
Total für Übertrag in Finanzplan LR			**0**	**60**	**0**	**0**	**0**	**60**	**0**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Gemeindeinformatik									
IT System Schule; Schulhäuser Allmend und Hofmatt	A	0							
Vernetzung der Schulhäuser Spitz und Kastanienbaum	A	88	88						
IT Basisinfrastruktur	A			45	80	70	50	50	50
IT Infrastruktur Schule	A	408	78	60	35	130	35	35	35
IT Infrastruktur Verwaltung	A	306	21				285		
Ersatz Drucker	A	20			20				
Archivlösung	A	50		50					
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**187**	**155**	**135**	**200**	**370**	**85**	**85**

Storno = Basis-Budget 2014 wird auf null gesetzt

2.5 Werkhof

Vision der Gemeinde Horw

Wir erbringen unsere Dienstleistungen kundenorientiert, effizient und gesetzeskonform zum Wohl der Horwer Bevölkerung.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Sanierung Salzsilo	A	96	96						
Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge und Maschinen	A	460		150	70	60	60	60	60
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**96**	**150**	**70**	**60**	**60**	**60**	**60**

2.6 Allgemeine Verwaltung

Vision der Gemeinde Horw

Politik:
Wir motivieren mit geeigneten Mitteln die Horwer Bevölkerung zur politischen Mitarbeit. Wir arbeiten mit den Agglomerationsgemeinden mit dem Ziel der Effizienzsteigerung und der Realisierung einer starken Agglomeration eng zusammen.

keine Projekte (aktuelle und geplante)

2.7 Öffentliche Sicherheit

Vision der Gemeinde Horw

Wir sorgen für Sicherheit und Wohlbefinden im öffentlichen Raum. Wir treffen geeignete Massnahmen gegen den achtlosen Umgang mit Abfällen und gegen den Vandalismus.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Mandatszentrum Berufsbeistand gemäss Finanzplan Verband	A		IV Storno 570	IV -570 540	IV -570 563	IV -570 582	IV -570 614	IV -570 620	IV -570 628
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde gemäss Finanzplan Verband			Storno 600	IV -600 630	IV -600 638	IV -600 646	IV -600 656	IV -600 665	IV -600 675
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**0**	**31**	**58**	**100**	**115**	**133**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen		0	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Storno = Basis-Budget 2014 wird auf Null gesetzt

2.8 Feuerwehr

Vision der Gemeinde Horw

Wir sorgen für Sicherheit und Wohlbefinden im öffentlichen Raum.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Brandschutzbekleidung Die Brandschutzbekleidung wird in den Jahren 2014 und 2015 für die gesamte Mannschaft ersetzt.			Storno 55	-55 55	-55	-55	-55	-55	-55
Atemschutzgeräte Ersatz von 18 Geräten in den Jahren 2019 und 2020								25	25
Total für Übertrag in Finanzplan LR			**55**	**0**	**-55**	**-55**	**-55**	**-30**	**-30**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Pikettfahrzeug	B	80				80			
Atemschutzfahrzeug	A				100				
Beitrag an Atemschutzfahrzeug	A				-50				
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**0**	**0**	**50**	**80**	**0**	**0**	**0**

2.9 Bildung

Vision der Gemeinde Horw

Wir fördern eine gute und fortschrittliche Gemeindeschule sowie ergänzende Betreuungsangebote für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Kindergarten	A		III	III	IV	IV	IV	IV	IV
Zusätzliche Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung und der Einführung des zweijährigen Kindergartens.				220	330	330	330	330	330
Klassenassistenzen KG				15	15	15	15	15	15
Anpassung Kantonsbeitrag sofern kantonale Bedingungen erfüllt sind.			0	0	0	-35	-35	-35	-35
Primarschule	A		III	III	IV	IV	IV	IV	IV
Zusätzliche Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung.				220	220	440	550	550	660
Deutsch als Zweitsprache	A		IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Anpassung an gesetzliche Vorgaben				60	90	120	150	150	150
Sekundarschule	A		III	III	IV	IV	IV	IV	IV
Weniger Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung.				0	-50	-125	-125	-125	-125
Kantonsschule	A		III	III	IV	IV	IV	IV	IV
Weniger Kantonsschüler aufgrund tieferer Schülerzahlen				0	-30	-30	-30	-30	-30
Qualitätsmanagement			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Korrektur Budget 2014				-60	-60	-60	-60	-60	-60
Personalentwicklung				10	10	10	10	10	10
Reportings/Datenerhebung				10	10	10	10	10	10
Schulergänzende Kinderbetreuung gemäss Schulraumplanung	A		25	75	90	115	155	155	155
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**550**	**625**	**790**	**970**	**970**	**1080**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

2.10 Kultur und Freizeit

Vision der Gemeinde Horw

Wir unterstützen eine vielseitige Kultur, fördern sportliche Aktivitäten und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Gemeindeausstellung Die Gemeinde führt pro Legislatur eine Kulturausstellung durch.	B		III 10	IV 50	IV 50	IV 0	III 10	IV 100	
Horwer Gemeindebuch	A			IV 50	IV 30				
Total für Übertrag in Finanzplan LR			**10**	**100**	**80**	**0**	**10**	**100**	**0**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV

2.11 Gesundheit

Vision der Gemeinde Horw

Wir fördern präventative Massnahmen für die Erhaltung der Gesundheit unserer Bevölkerung. Wir leiten frühzeitig geeignete Massnahmen gegen Sucht und andere gesundheitsschädigende Entwicklungen ein.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Spitex Neuordnung der Pflegefinanzierung mit der Spitex (Umsetzung Bundesgesetz)	A		Storno 380	-380 380	-380 380	-380 390	-380 400	-380 410	-380 410
Spitex Familienhilfe	A		Storno 450	-450 460	-450 480	-450 500	-450 510	-450 510	-450 510
Pflegefinanzierung Der Bund regelt die Pflegefinanzierung neu. Die Umsetzung wurde vom Kanton auf den 1.1.2011 beantragt.	A		III Storno 3300	IV -3300 3350	IV -3300 3400	IV -3300 3450	IV -3300 3500	IV -3300 3550	IV -3300 3600
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**60**	**130**	**210**	**280**	**340**	**390**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Storno = Basis-Budget 2014 wird auf Null gesetzt

2.12 Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege

Vision der Gemeinde Horw

Dienstleistung:
Wir erbringen unsere Dienstleistungen zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen kundenorientiert, effizient und gesetzeskonform.
Infrastruktur:
Wir sorgen für Infrastrukturen, die den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner und Gäste entsprechen.
Qualitätsentwicklung:
Das Kirchfeld verpflichtet sich, die Lebens- und Arbeitsqualität, die Sicherheit und die Wirtschaftlichkeit kontinuierlich zu optimieren.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	**Dringl.**	**Finanzbedarf** Gesamtprojekt in 1'000.00	**Budget**	**Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf**					
			2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Investitionen Kirchfeld 2 Erarbeitung Gesamtinfrastrukturkonzept Realisierung aufgrund Gesamtinfrastrukturkonzept ist noch offen.			50	300					
Investitionen gemäss KVG Kleininvestitionen Kirchfeld			IV 354	IV 450	IV 450	IV 450	IV 450	IV 450	IV 450
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**404**	**750**	**450**	**450**	**450**	**450**	**450**

2.13 Soziale Wohlfahrt

Vision der Gemeinde Horw

Wir fördern die Entwicklung von Horw als familienfreundliche Gemeinde und schenken der Partizipation von Kindern und Jugendlichen viel Beachtung. Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit und helfen Menschen in Notlagen.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Betreuungsgutscheine Betreuungsgutscheine im Vorschulalter weiterführen.	B		IV	IV 25	IV 25	IV 25	IV 30	IV 30	IV 30
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**25**	**25**	**25**	**30**	**30**	**30**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Storno = Basis-Budget 2014 wird auf Null gesetzt

2.14 Verkehr

Vision der Gemeinde Horw

Wir fördern verkehrsberuhigende Massnahmen und Tempo 30-Zonen in Wohnquartieren und realisieren Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger und für Radfahrerinnen und Radfahrer auf wichtigen Strassenachsen. Wir optimieren die Anbindung an das regionale System des öffentlichen Verkehrs.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	**Dringl.**	**Finanzbedarf** Gesamtprojekt in 1'000.00	**Budget**	**Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf**					
			2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Sanierung Gemeindestrassen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Jährlicher Sanierungsbedarf der Gemeindestrassen gemäss Studie ca. 320'000.00 /Jahr	A		Storno	-328	-328	-328	-328	-328	-328
Anteil Laufende Rechnung			368	420	420	420	420	420	420
Ertrag			-40	-40	-40	-40	-40	-40	-40
Anteil Investitionsrechnung									
Agglomobil Due			III	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Ausbau 2016	B				35	35	35	35	35
Ausbau 2018							15	15	15
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**52**	**87**	**87**	**102**	**102**	**102**

Projekte	**Dringl.**	**Finanzbedarf** Gesamtprojekt in 1'000.00	**Budget**	**Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf**					
			2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
St. Niklausenstrasse			IV	IV	IV				
Sanierung Abschnitt Post Kastanienbaum - Utohorn	A	4'420	200	3000	600				
Krienserstrasse			II	IV	IV				
Ausarbeitung Bauprojekt	B								
Bauprojekt				620					
Landverkäufe				-800					
Grisigenstrasse Sanierung				II	III	IV			
	B				20	550			
Perimeter							-300		
Seestrasse			I	III	II	II	III	IV	IV
Konzept ausarbeiten	A								
Projektplanung	B	7'500	50	150					
Bauprojekt realisieren	B				500	500	500	500	500

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte im Perimeter "horw mitte"			II	II	III	III	IV	IV	
Variante 2: Integration Stellwerk als Provisorium (2017/2018) mit späterer Realisierung Personenunterführung (2021/2022)									
- Busbahnhof									
- Personenunterführung inkl. Treppen und Rampen	A	16500 inkl. später		400	400	200	1'500	3'500	3'500
- Hausperron									
- Bahnhofplatz									
- Eichenplatz									
- Promenade Hochschule									
- Fusswege Ringstrasse									
- Treppe ab UF Ringstrasse									
- Verlängerung Perrondach Mittelperron									
Davon Beiträge Dritter:		-7400 inkl. später		0	0		-250	-750	-2'000
Projekte nicht im Perimeter "horw mitte"			I	I	I	II	III	III	III
- Erneuerung und Anpassung Fahrbahn und Trottoir Sternenried									
- Neubau Einmünder ab Ringstrasse									
- Neubau Park Westseite									
- Neubau Bushaltestelle an Ringstrasse	B	4600 inkl. später				100			
- Erneuerung Oberbau Brünigweg									
- Steinibachweg, öffentlicher Fussweg entlang Steinibach									
- Realisierung öffentlicher Fussweg entlang Bahntrasse Ostseite									
- Neubau Gleis-Überführung Nord									
- Verlegung Steinibach und Schlimbach									
Davon Beiträge Dritter:		-2300 inkl. später							
Erschliessung Pilatushang			II	IV			II	IV	
Gemeindebeiträge an Erschliessung		700							
Projekt über Kleinwilbach	A	inkl. später	15	220			30	315	
Kastanienbaumstrasse			II	III	IV	IV		V	VI
Abschnitt Buholz bis Schwanden ohne Knoten Buholz	A	600	25	25	550				
St. Niklausenstrasse			I	II	II	III	IV	IV	VI
Abschnitt Tannegg bis Langensand inklusive Knoten Langensand (Planungskredit, Rest später)	C	6200 inkl. später						100	100
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Fussweg Krebsbärenhalde				71					
Strassengenossenschaft Dormen	A			126					
Umsetzung Tempo 30			118	120	120	60	60	60	60
Nachnutzung Zentralbahntrassee			I	IV	I	I	I	II	II
Beitrag Horw	A	250		250					
Lärmsanierungsprojekt		600	II	III	IV	IV	I	II	II
Gemeindestrassen									
Belagssanierung Lärmarmer Belag Kastanienbaumstrasse Felmis	A				300	300			
Reduktion Rahmenkredit		-200			-100	-100			
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			408	4182	2390	1610	1540	3725	2160

2.15 Wasserversorgung

Vision der Gemeinde Horw

Wir sorgen dafür, dass genügend Wasser in einwandfreier Qualität zur Verfügung steht.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Baulicher Unterhalt Wasserversorgung			Storno	-338	-338	-338	-338	-338	-338
Unterhalt Reservoirs			41	41	41	41	41	41	41
Netzkontrollen, Unterhalt Hydranten und Leitungsreparaturen			172	172	172	172	172	172	172
Rahmenkredit Kleinbaustellen			125	150	150	150	150	150	150
Total für Übertrag in Finanzplan LR			**338**	**25**	**25**	**25**	**25**	**25**	**25**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
St. Niklausenstrasse	A		IV	IV	IV				
Post Kastanienbaum - Utohorn		150		120	30				
Erneuerung Wasserversorgung									
2. Bauetappe: Neubau der Wasseraufbereitungsanlage Grämlis und Reservoir gemäss Bericht und Antrag Nr. 1508 vom 22. August 2013	A								
Konzept und Vorprojekt			II	II	III	IV	IV	IV	V
Bauprojekt		9'000	300	80					
Realisierung					5'500	3'120			
Groberschliessung "horw mitte"				III	IV	IV	IV	IV	IV
Für die Groberschliessung des Areals "horw mitte" ist die Gemeinde verantwortlich.	A	130		20	50			60	
Kastanienbaumstrasse			II	III	IV	IV			
Abschnitt Buholz bis Schwanden ohne Knoten Buholz	A	400	10	20	300	70			
St. Niklausenstrasse							II	II	II
Abschnitt Tannegg bis Langensand inklusive Knoten Langensand (Planung, Rest später)	C	600 inkl. später					20	20	20
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Rahmenkredit Investitionen Wasserversorgung	A	4855	755	800	400	500	800	800	800
Wasseranschlussgebühren	A		IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
		-3'045	-435	-435	-435	-435	-435	-435	-435
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**1065**	**1040**	**6280**	**3690**	**820**	**880**	**820**

Storno = Basis-Budget 2014 wird auf Null gesetzt

2.16 Siedlungsentwässerung

Vision der Gemeinde Horw

Wir gewähren eine ökologische und wirtschaftliche Entsorgung der Abwässer.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Baulicher Unterhalt Siedlungsentwässerung			Storno	-150	-150	-150	-150	-150	-150
Rahmenkredit Kleinbaustellen			150	150	150	150	150	150	150
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
St. Niklausenstrasse	A		IV	IV					
Post Kastanienbaum - Utohorn		290		290					
Groberschliessung "horw mitte"	A		II	II	III	IV	IV		
Für die Groberschliessung des Areals Bahnhof - Süd ist die Gemeinde verantwortlich.		1'100		10	20	250	250		
Abwasser Druckleitung	B		I	II	III	IV	IV		
PW Seefeld - PW Ebenau		1800		100	100	800	800		
St. Niklausenstrasse	C						II	II	III
Abschnitt Tannegg bis Langensand inklusive Knoten Langensand (Planung, Rest später)		530 inkl. später					20	20	20
Diverse Kleininvestitionen	A		IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Rahmenkredit Investitionen Siedlungsentwässerung inkl. GEP-Massnahmen		5'580	980	900	900	500	500	900	900
Dorfbach	B							IV	IV
Anteil Siedlungsentwässerung		6'000						2'000	2'000
Div. Investitionen in Bäche	A			IV			II		
Anteil Siedlungsentwässerung		100		100					
Kanalisationsbaukostenbeiträge	A		IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
		-3'815	-545	-545	-545	-545	-545	-545	-545
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen		**8'545**	**435**	**855**	**475**	**1005**	**1025**	**2375**	**2375**

Storno = Basis-Budget 2014 wird auf Null gesetzt

2.17 Abfallbeseitigung

Vision der Gemeinde Horw

Wir streben eine ökologische, verursachergerechte und kostengünstige Bewirtschaftung der Abfälle an. Die Kundenfreundlichkeit und Entsorgungssicherheit ist jederzeit gewährleistet.

keine Projekte (aktuelle und geplante)

2.18 Gewässerschutz, Naturschutz und übriger Umweltschutz

Vision der Gemeinde Horw

Wir setzen auf eine Siedlungsentwicklung nach innen (Verdichtung) und auf eine gute städtebauliche Qualität. Der Landschaftsraum wird als Erholungsraum und ökologisches Ausgleichsgebiet weiter gefördert. Die vielfältige Horwer Landschaft wird weiter vernetzt und aufgewertet.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Energie-Förderprogramm			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Förderbeiträge	A		Storno	-33	-33	-33	-33	-33	-33
			33	15	15	15	15	15	15
Vernetzungsprojekt Landwirtschaft	B			IV					
				20					
Vernetzung Siedlungsraum			III	IV	IV	IV	IV	IV	IV
(Grünkorridore)	C		Storno	-10	-10	-10	-10	-10	-10
			10	20	20	20	20	20	20
NASEF oder besonderer Schutzwald (BSW)			IV	IV	IV	VI	VI	VI	VI
Nachhaltiger Schutzwald entlang Fliessgewässer, NASEF-Massnahmen gemäss Kanton 1. Priorität			Storno	-10	-10	-10	-10	-10	-10
minus Kantons- und Bundesbeiträge (bisher in Investitionsrechnung) und Folgeprojekte BSW			10	10	10	10	10	10	10
Umsetzung Energieplanung	C			IV	IV	IV	IV	IV	IV
				60	60	75	75	65	65
Sanierung Schiessanlage Kirchfeld				II					
Altlastensanierung ehemaliges Schützenhaus und Kugelfang	B		Storno	-10	-10	-10	-10	-10	-10
			10		10				
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**62**	**52**	**57**	**57**	**47**	**47**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Sanierung Schiessanlage Kirchfeld					IV	IV	IV	IV	IV
Altlastensanierung ehemaliges Schützenhaus und Kugelfang	B	320				320			
Beiträge		-120				-120			
Dorfbach und Zuflüsse			II	III	III	IV	IV	IV	IV
Freiraumgestaltung Promenadenweg und Hochwasserschutz	B	17'000		200	500	6'000	5'300	5'000	
Beitrag Bund, Kanton, Dritte SE,		-12'000		-150	-300	-4'450	-4'000	-4'000	
Unterwilbach Schwandbach			III						
	A	30	30						
Beiträge Bund, Kanton und Dritte		0							
Ufermauer Vierwaldstättersee				III	IV	IV	IV	IV	IV
Sanierung Ufermauer Krämerstein		530	530						
Etappenweise Sanierung	B / C	4'200		55	65	360	360	360	360
Sanierung Schiessanlage Allmend									
Federführung durch die Stadt Luzern; Kostenanteil der Gemeinde Horw noch offen									
Diverse Kleininvestitionen			III	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Offenlegung Bachtelbach	A	336	336						
Beiträge an Bachtelbach	A	-376	-376						
Friedhof Sanierungen 2014	A	119	119						
Grenzbach Horw / Stadt Luzern	A			60					
Grisigenbach: Durchlass Grisigenstr.	A			140					
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**639**	**305**	**265**	**2110**	**1660**	**1360**	**360**

Storno = Basis-Budget 2014 wird auf Null gesetzt

2.19 Raumordnung

Vision der Gemeinde Horw

Wir setzen auf eine Siedlungsentwicklung nach innen (Verdichtung) und auf eine gute städtebauliche Qualität. Der Landschaftsraum wird als Erholungsraum und ökologisches Ausgleichsgebiet weiter gefördert. Die vielfältige Horwer Landschaft wird weiter vernetzt und aufgewertet.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Storno Budget 2013				-109	-109	-109	-109	-109	-109
Rahmenkredit Für diverse Anpassungen Bebauungs- und Gestaltungspläne und diverse Abklärungen wird jährlich ein Rahmenkredit zur Verfügung gestellt.	A			100	100	100	100	100	100
Total für Übertrag in Finanzplan LR				**-9**	**-9**	**-9**	**-9**	**-9**	**-9**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Planung Zentrum Nord		~~250~~ 400		IV 250					
Entwicklungs-Richtplan Halbinsel Erarbeitung und Begleitung der Umsetzungsmassnahmen	B	220	I 80	IV 80	IV 40				
Erschliessungskonzept Freizeitverkehr Halbinsel Gestützt auf den Entwicklungsrichtplan Halbinsel soll ein konkretes Umsetzungskonzept erarbeitet werden.	B	50		III 50					
Konzept Erholungsnutzung Halbinsel Gestützt auf den Entwicklungsrichtplan Halbinsel soll ein konkretes Umsetzungskonzept erarbeitet werden.	B	100		III 50	III 50				
ESP Luzern Süd gemäss Bericht und Antrag Nr. 1519 "Planungsbericht Entwicklungskonzept Luzern Süd"									
Umsetzungsstrategie Städtebau	230		38	64	64	64			
Umsetzungsstrategie Verkehr	75		15	20	20	20			
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Machbarkeitsstudie Umgestaltung Bahnhofplatz - Bushof	A	300	100	100					
Betriebs- und Gestaltungskonzept Seestrasse	B	100	50						
Bebauungsplan Ortskern	B	80	40	20	20				
Stabsorgan "horw mitte"	A	120	70	50					
Teilrevision Ortsplanung	A	200	100	50	50				
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**493**	**734**	**244**	**84**	**0**	**0**	**0**

Storno = Basis-Budget 2014 wird auf Null gesetzt

2.20 Volkswirtschaft

Vision der Gemeinde Horw

Wir setzen auf Innovation im Entwicklungsraum Bahnhof/Ziegeleiareal und auf ein starkes Zentrum.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Gebietsmanagement LuzernSüd			Storno 20	-20 20	-20 20	-20 20	-20 20	-20 20	-20 20
Wirtschaftsförderung Standortmarketing Vermarktung "horw mitte"			Storno 20	-20 20 25	-20 25	-20	-20	-20	-20
Total für Übertrag in Finanzplan LR			**20**	**25**	**5**	**-20**	**-20**	**-20**	**-20**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Diverse Kleininvestitionen			IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

2.21 Fernheizwerk

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Total für Übertrag in Finanzplan LR			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Leitungsverlegung im Zusammenhang mit Bebauungsplan Ortskern	A	170		IV 85	IV 85				
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**0**	**85**	**85**	**0**	**0**	**0**	**0**

2.22 Finanzen und Steuern

Vision der Gemeinde Horw

Wir sind eine steuergünstige Gemeinde mit tiefer Verschuldungsrate. Den Finanzhaushalt gestalten wir ausgeglichen.

Projekte (aktuelle und geplante)

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Laufenden Rechnung									
Ertrag Baurechte Die Gemeinde gibt Grundstücke im Baurecht ab:									
Alter Werkhof			Storno -120	120 -120	120 -120	120 -120	120 -120	120 -120	120 -120
Zentrum Horw				-100	-200	-200	-200	-200	-200
Liegenschaftssteuern Gemäss Volksabstimmung entfallen die Liegenschaftssteuern ab 2015				750	750	750	750	750	750
Steuerausgleichsfonds Bezug für Ausgleich Steuerrabatt Bezug für Ausgleich zusätzliche Belastung Finanzausgleich		-11'048	-1169	-1'210	-1'277 -650	-1'336 -650	-1'420 -650	-1'483	-1'202
Buchgewinne Gemäss Beschluss Einwohnerrat plant die Gemeinde keine weiteren Liegenschaftsverkäufe in den nächsten Jahren.									
Finanzausgleich **Abschöpfung Buchgewinn Liegenschaften** Mit der neuen Regelung im Finanzausgleich werden die Buchgewinne zu 50% bei der Ressourcenberechnung angerechnet. **Wirkungsbericht Finanzausgleich** Aufgrund diverser Änderungen profitiert die Gemeinde Horw mit einem höheren Lastenausgleich ab 2017. **Mehrabschöpfung aus Zusatzertrag Steuer 2013** gemäss separater Berechnung **Korrektur Ressourcenkraft Horw** Aufgrund der hohen Erträge bei den Sondersteuern wird die Ressourcenkraft der Gemeinde Horw im Vergelich zu anderen Gemeinden ebenfalls steigen.				275	275 650 100	275 -100 650 200	-100 650 200	-100 200	-100 200
Konzessionsgebühren CKW Aufgrund des bestehenden Vertrages werden mit der Öffnung des Strommarktes ab 2013 rund 50% der Abgaben wegfallen.					200	200	200	200	200
Total für Übertrag in Finanzplan LR			**-1289**	**-285.5**	**-151.7**	**-211.1**	**-570.2**	**-633.3**	**-352**

Projekte	Dringl.	Finanzbedarf Gesamtprojekt in 1'000.00	Budget	Entwicklung Status in den nächsten Jahren Finanzbedarf					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Projekte und neue Aufgaben der Investitionsrechnung									
Wohnhaus Biregghang 8 Planungskredit für Ersatz Leitungen und Bäder, teilw. Küchen	B	40							II 40
Wohnhaus Roseneggweg 2 Planungskredit für Ersatz Leitungen und Bäder	B	40							II 40
Ökihof Planungskredit neue Überbauung	B	100		II 100					
Schulanlage Biregg Sanierung Fenster und Hallenboden	B	120		IV 120					
Diverse Kleininvestitionen									
Umbau Aufenthaltsrraum Biregg	A	245	237						
Abbruch Allmendhäuser	A	200	200						
Ersatz Elektronik Tiefgarage	A	37	37						
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen			**474**	**220**	**0**	**0**	**0**	**0**	**80**
Auflösung Vorfinanzierungen									
Vorfinanzierung Gemeindehaus		-600			-600				
Vorfinanzierung Horw Mitte		später							
2. Etappe Ortskern		-4'000		-4000					
Vorfinanzierung ORST		-6'252					-6252		
Vorfinanzierung Strassen		-1'840			-1840				
Total für Übertrag in Finanzplan Investitionen		**-12'692**	**0**	**-4000**	**-2440**	**0**	**-6252**	**0**	**0**

3 Der Finanzplan

3.1 Allgemeine Einflussfaktoren beim Finanzplan

3.1.1 Plangrössen

Die Plangrössen haben wir für die Jahre 2015 – 2020 wie folgt festgelegt:

	Rechng	Budget	Finanzplanjahre					
Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
∆ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			1.00%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
∆ Personalaufwand Lehrkräfte			0.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Teuerung Sachaufwand			0.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Steuerfuss	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60
Steuerrabatt		-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05
Wachstum der Ø Steuerkraft			3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%
Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)			2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Eigene & Beitr. f. eigene Rechnung (Kto 36,46)			2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Wachstum der mittleren Wohnbevölkerung		0.40%	0.50%	2.40%	1.60%	3.20%	1.40%	1.50%
Mittlere Wohnbevölkerung Ende Jahr	13'756	13'811	13'880	14'213	14'441	14'903	15'111	15'338
Zinssätze (für Neukredite)		2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	3.00%	3.00%

3.1.2 Personalaufwand

Mit rund 37.7 Mio. Franken (Budget 2014) umfasst der Personalaufwand rund 45 % des Gesamtaufwandes der Gemeinde Horw.

Grundsätzlich basieren die Personalaufwände Verwaltung/Betrieb und Lehrkräfte auf verschiedenen gesetzlichen Grundlagen. Das Lehrpersonal wird gemäss der kantonalen Besoldungsordnung eingereiht und besoldet. Diese Besoldungsordnung lässt den Gemeinden keinen Handlungsspielraum. Die Auszahlung erfolgt über die Dienststelle Volksschulbildung und die Gemeinde bezahlt monatlich ihren Anteil an die ausbezahlten Löhne. Für das übrige Gemeindepersonal gelten die gemeindeeigenen Personalbestimmungen. Diese Löhne werden direkt durch die Gemeinde ausbezahlt.

Personalaufwand Verwaltung/Betrieb, Kirchfeld und Musikschule
(Lohnsumme 2014 inkl. Soziallasten 25.2 Mio. Franken)

Aufgrund der aktuellen Teuerung wird für das Jahr 2015 mit einem Wachstum von 1.0 % ausgegangen. Für die Jahre ab 2016 rechnen wir mit einem Wachstum von 1.5 %.

Personalaufwand Lehrkräfte ohne Musikschule
(Lohnsumme 2014 inkl. Soziallasten 12.5 Mio. Franken)

Mit dem Sparpaket B55 reduzierte der Kanton das budgetwirksame Wachstum beim Personalaufwand um 1 % auf 0.5 % für die Jahre 2014/2015. Danach gehen wir wieder von einem Wachstum von 1.5 % aus (2 % Wachstum minus 0.5 % Mutationsgewinn). Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat ein Gesamtpaket zur Anpassung der Lehrerlöhne beschlossen. Die detaillierte Umsetzung ist zum Teil noch unklar. Im Aufgabenplan Bildung wurden nur die bereits beschlossenen Massnahmen berücksichtigt.

3.1.3 Sachaufwand

Aufgrund der aktuellen Teuerung wird für das Jahr 2015 von einem Wachstum von 0.0 % ausgegangen. Ab 2016 rechnen wir im Durchschnitt der Jahre beim betrieblichen Sachaufwand mit 1 % Teuerung. Aufgrund der aktuell sehr grossen Geldmengen muss in Zukunft mit einer höheren Teuerung gerechnet werden.

3.1.4 Steuern

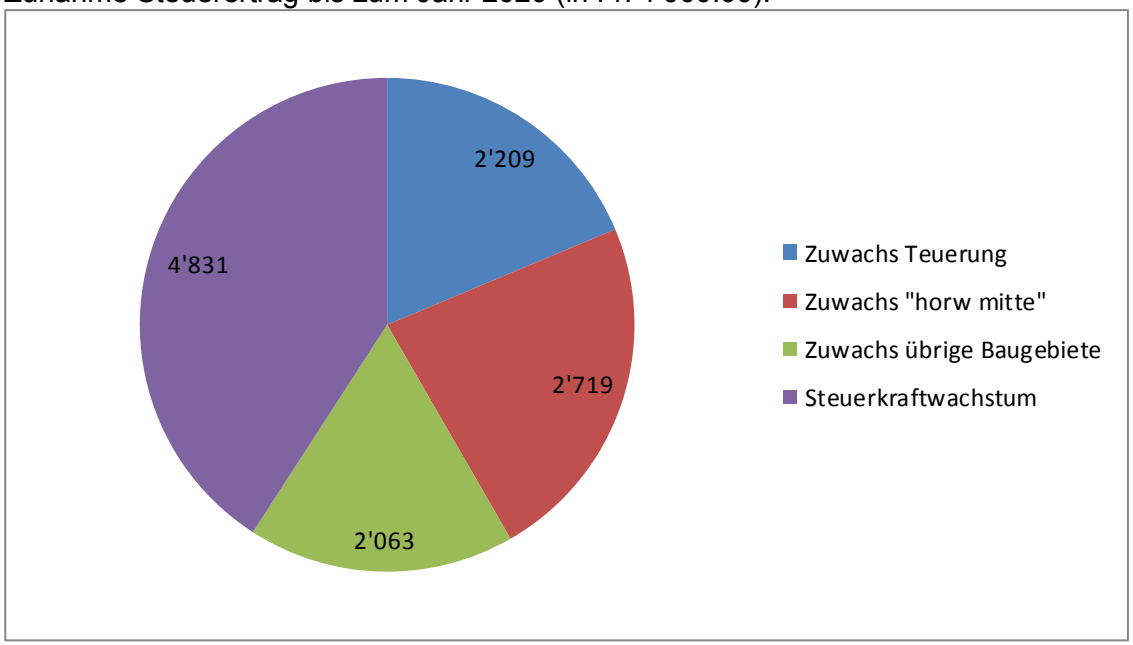
Entwicklung Steuerertrag im Finanzplan

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Steuerertrag lfd. Jahr	36'251	37'525	39'579	41'418	44'026	45'982	48'071
Zuwachs absolut		**1'274**	**3'328**	**5'167**	**7'775**	**9'731**	**11'820**
Zuwachs Teuerung		359	722	1'088	1'458	1'831	2'209
Zuwachs "horw mitte"		-	650	1'063	2'031	2'344	2'719
Zuwachs übrige Baugebiete		313	638	975	1'325	1'688	2'063
Steuerkraftwachstum		603	1'319	2'042	2'961	3'868	4'831

Im vorliegenden Finanzplanmodell wird der Steuerertrag von der Teuerung, vom Wachstum der Bevölkerung und vom Wachstum der Steuerkraft getrieben. Aufgrund dieser Kennzahlen steigt der Steuerertrag des laufenden Jahres im Zeitraum von heute 36.2 Mio. Franken auf 48.1 Mio. Franken im Jahr 2020. Dies entspricht einer Zunahme von rund 11.8 Mio. Franken.

Diese Zunahme setzt sich wie folgt zusammen:

Zunahme Steuerertrag bis zum Jahr 2020 (in Fr. 1‘000.00):



Das Wachstum der Bevölkerung wird in der Gemeinde Horw in den nächsten Jahren vor allem im Baugebiet „horw mitte“ stattfinden. Nebst diesem Gebiet wird aufgrund der abgeschlossenen Ortsplanung in den übrigen Gebieten ein zusätzliches Wachstum möglich sein. Der Anteil am Zuwachs Steuerertrag aus diesem Bevölkerungswachstum beträgt im betrachteten Zeitraum nach unseren Berechnungen rund 2.7 Mio. Franken aus „horw mitte“ und rund 2.1 Mio. aus den übrigen Baugebieten.

Beim vorliegenden Finanzplan wurde eine durchschnittliche Teuerung von 1 % angenommen. Da aufgrund der Teuerung nicht nur der Ertrag steigt, sondern auch die Ausgaben, gehen wir von insgesamt einer kostenneutralen Wirkung aus. Der teuerungsbedingte Zuwachs beträgt in unserem Finanzplan rund 2.2 Mio. Franken.

Damit verbleiben rund 4.8 Mio. Franken Zuwachs aufgrund des realen Einkommenszuwachses. Im Zeithorizont 1992 bis 2008 erzielte die Gemeinde Horw ein teuerungsbereinigtes, reales Wachstum von jährlich 2 %. Bei gleicher Voraussetzung ergibt dies für den Zeithorizont 2015 – 2020 ein Wachstum von 12 % oder 4.32 Mio. Franken (Basis 2014: 36 Mio. Franken). Wir beurteilen aus diesem Grund und im Kontext der aus der kantonalen Steuerstrategie erwarteten Mutationsgewinne den im Finanzplan ausgewiesenen Zuwachs im Vergleich zu früheren Jahren als realistisch.

Die Abschätzung des zukünftigen Steuerertrages basiert auf Vergangenheitswerten und ist deshalb für die Zukunft mit Risiken verbunden. Sinkt das Steuerkraftwachstum im Durchschnitt um 1 %, so sinkt der Steuerertrag bei den ordentlichen Steuern im Jahr 2020 um rund 3 Mio. Franken. Demgegenüber profitierte die Gemeinde in der Vergangenheit immer wieder von einmaligen positiven Einzelfällen. Aufgrund der Unsicherheit der Zukunft wurden bei den Sondersteuern bewusst nicht zu hohe Beträge eingefügt.

Beurteilung der Chancen und Risiken
Die Gemeinde Horw erfreut sich einer regen Bautätigkeit. Bisher überstieg die Nachfrage das Angebot auf dem lokalen Immobilienmarkt. Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist abgeschlossen und die Bebauungspläne „horw mitte“ und „Ortskern“ sind rechtskräftig. Sofern der Immobilienmarkt nicht generell einbricht, sollte das oben beschriebene Wachstum möglich sein. Schwieriger abzuschätzen ist die zeitliche Realisierung. Hier sind Verzögerungen durchaus realistisch. Entsprechend tiefer würde der erwartete Zuwachs an Steuersubstrat ausfallen. Demgegenüber erwarten wir im Gebiet „horw mitte“ die Ansiedlung von Arbeitsplätzen. Ein allfälliger Ertrag aus diesen Ansiedlungen ist schwierig abzuschätzen. Im vorliegenden Finanzplan haben wir aus diesem Grund keinen zusätzlichen Ertrag berücksichtigt. Insgesamt beurteilen wir die aufgezeigte Entwicklung der Steuererträge als realistisch.

Der Steuerfuss der Gemeinde Horw
Trotz negativen Rechnungsergebnissen im vorliegenden Finanzplan soll der heutige Steuerfuss von 1.6 Einheiten minus 0.05 Einheiten Steuerrabatt nicht korrigiert werden. Der vorhandene Steuerausgleichsfonds wird im Jahr 2020 aufgebraucht sein und mit dem vorhandenen Eigenkapital können die möglichen Verluste aufgefangen werden.

3.1.5 Entschädigungen und Beiträge

Die Entwicklung der Entschädigungen und Beiträge ist sehr schwierig abzuschätzen. In den letzten Jahren hat die Gemeinde in diesem Bereich massive Mehrkosten erhalten (z.B. Pflegefinanzierung). Ohne Pflegefinanzierung hätte der jährliche Zuwachs 1.85 % betragen. Für die weiteren Jahre haben wir im Finanzplan für diese Bereiche jährliche Zuwachsraten von 2.0 % festgelegt.

3.1.6 Bevölkerungsentwicklung

Das Wachstum der Bevölkerung wird in der Gemeinde Horw in den nächsten Jahren vor allem im Baugebiet „horw mitte“ und den neu eingezonten Flächen in den übrigen Baugebieten stattfinden.

Entwicklung der Einwohnerzahl

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner heute	13'756	13'756	13'756	13'756	13'756	13'756	13'756	13'756
Bahnhof Süd kumuliert		-	-	260	425	813	938	1'088
Übrige Baugebiete kumuliert		63	128	195	265	338	413	490
Total Einwohner		**13'819**	**13'884**	**14'211**	**14'446**	**14'906**	**15'106**	**15'334**

Auf der Basis des Berichtes und Antrages Nr. 1446 „Planungsbericht Schulentwicklung 2011 – 2021“ erwarten wir sowohl beim Kindergarten wie auch bei der Primarschule in Zukunft wieder einen Anstieg der Schülerzahlen. Demgegenüber werden die Schülerzahlen der Oberstufe inkl. Kantonsschule sinken. Die Auswirkungen gemäss diesem Planungsbericht wurden im vorliegenden Finanzplan berücksichtigt.

3.1.7 Zinssätze für Neukredite

Dank dem Liegenschaftsverkauf im Jahr 2012 und den hohen ausserordentlichen Erträgen bei den Steuern konnte die Gemeinde in den letzten Jahren Darlehen zurückbezahlen. Aufgrund der anstehenden Investitionen und Umschuldungen bestehender Darlehen wird der Fremdkapitalbedarf der Gemeinde Horw in den nächsten 10 Jahren kaum unter 30 Mio. Franken sinken. Den Zeithorizont 10 - 20 Jahre können wir heute schlecht beurteilen. Der Abbau aller Schulden liegt im Bereich des Möglichen.

Im Rahmen des Strategiepapiers „Konzept Basisfinanzierung der Gemeinde Horw“ haben wir diverse Finanzierungsvarianten geprüft. Gemäss diesem Konzept erfolgt die Finanzierung in drei Stufen:

Stufe 1: Basisfinanzierung von 30 Mio. Franken mit langfristig fixem Zinsfuss und langfristiger Vertragsdauer

Stufe 2: Abschluss eines langfristigen Darlehensvertrages von 20 Mio. Franken mit Swap-Zinsabsicherungsvertrag

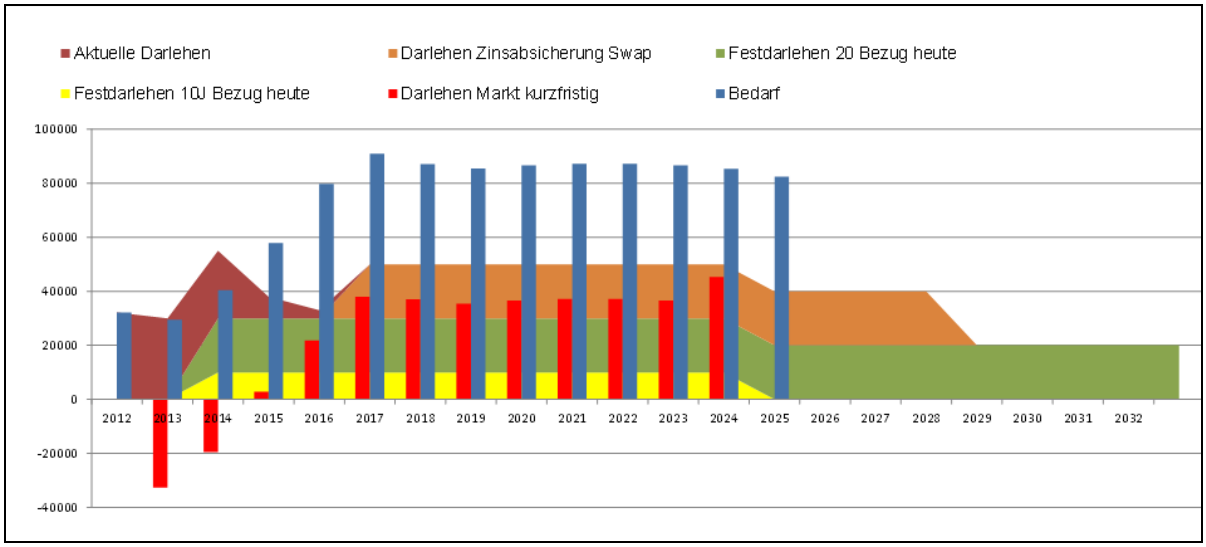
Stufe 3: Der zusätzliche Mittelbedarf (Bedarf über 50 Mio. Franken) wird über kurzfristige Darlehen nach Bedarf bezogen.

Erläuterung zu Stufe 1:
Gestützt darauf haben wir eine Basisfinanzierung mit zwei Darlehen mit fixen Laufzeiten, 10 Mio. Franken während 10 Jahren und 20 Mio. Franken während 20 Jahren, im Frühjahr 2014 abgeschlossen.

Erläuterung zu Stufe 2:
Die Finanzierung des Bedarfs über dieser Basisfinanzierung muss flexibler ausgestaltet werden. Im Zeithorizont von bis zu 15 Jahren besteht aufgrund des positiven Entscheides ORST eine grosse Wahrscheinlichkeit eines Bedarfs von über 50 Mio. Franken. Geeignet wäre eine langfristige Zinsabsicherung mit einem Swap ab 2016. Der Gemeinde Horw wurden solche Instrumente für maximal 15 Jahre offeriert. In diesem Sinne erwägt der Gemeinderat eine Zinsabsicherung von 20 Mio. Franken für die nächsten 15 Jahre ab 2016.

Erläuterung zu Stufe 3:
Der Bedarf über den 50 Mio. Franken kann nun je nach Marktsituation kurz- bis mittelfristig beschafft werden.

Diese Mittelbeschaffung ergibt folgendes Bild:



Aufgrund der fixen Darlehen ab sofort und den noch bestehenden aktuellen Darlehen ergibt sich bis Mitte 2015 eine Überliquidität (rote Säule im Minus). Für die Jahre 2014/15 bezahlt die Gemeinde mehr für das Fremdkapital. Über den gesamten Planungshorizont wird dieser Mehraufwand wieder wettgemacht.

Die Zinskosten der festen Darlehen betragen für die ersten 10 Jahre 1.95 %. Für den Zins-Swap rechnen wir mit einem Zinssatz von 2-2.5 % für die nächsten 15 Jahre und bei den kurzfristigen Darlehen werden wir unter 1 % abschliessen können.

Dank diesem Konzept gehen wir davon aus, dass wir auch in Zukunft mit durchschnittlichen Zinskosten von rund 2 % rechnen können.

3.2 Die Finanzplandaten

Das Finanzplanmodell beginnt mit der Bilanz per 31. Dezember 2013 und mit dem Budget 2014 der Laufenden Rechnung. Aufgrund dieser Basis wurde der Finanzplan hochgerechnet.

3.2.1 Aufwand- und Ertragsentwicklung der bisherigen Laufenden Rechnung

Der Finanzplan rechnet den bisherigen Umfang der Aufgaben mit den oben erwähnten Parametern weiter.

Aufwand in 1'000 Franken

Kto	Aufwandposition	Rechng 2013	Budget 2014	Finanzplanjahre 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Differenz zu 2013
30	Personalaufwand	37'263	37'743	38'056	38'627	39'207	39'795	40'392	40'997	10.0%
31	Sachaufwand	11'904	12'197	12'197	12'319	12'442	12'567	12'692	12'819	7.7%
32	Passivzinsen	805	902	902	902	902	902	902	902	12.0%
330	Abschreibungen Finanzvermögen	629	427	435	435	435	435	435	435	-30.8%
340	Ant./Beitr. ohne Zweckbindung	81	50	75	75	75	75	75	75	-7.4%
341	Horizontale Abschöpfung (Kt LU)	1'191	1'330	1'330	1'330	1'330	1'330	1'330	1'330	11.7%
35	Entschädigung an Gemeinwesen	5'600	5'679	5'793	5'908	6'027	6'147	6'270	6'395	14.2%
36	Eigene Beiträge	21'034	21'482	21'912	22'350	22'797	23'253	23'718	24'192	15.0%
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
38	Einlagen (Finanzplanjahre in F5)	2'449	945	–	–	–	–	–	–	
39	Interne Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
	Total laufender Aufwand	**80'956**	**80'755**	**80'699**	**81'946**	**83'214**	**84'503**	**85'814**	**87'146**	**7.9%**

Ertrag

Kto	Ertragsposition	Rechng 2013	Budget 2014	Finanzplanjahre 2015	2016	2017	2018	2019	2020	Differenz zu 2013
400	Einkommens-/Vermögenssteuern	51'609	40'801	42'725	44'799	46'658	49'286	51'262	53'371	3.4%
.10	Ertrag des laufenden Jahres	47'927	36'251	37'525	39'579	41'418	44'026	45'982	48'071	0.3%
	davon Steuerrabatt		*-1'169*	*-1'210*	*-1'277*	*-1'336*	*-1'420*	*-1'483*	*-1'551*	
.15	Nachträgliche Vermögenssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
.16	Sondersteuer auf Kapitalauszahl.	786	700	800	800	800	800	800	800	1.8%
.20	Nachträge früherer Jahre	1'685	3'000	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500	107.7%
.30	Quellensteuer	584	600	600	620	640	660	680	700	19.9%
.40	Nach- und Strafsteuer	627	250	300	300	300	300	300	300	-52.2%
402	Personal-/Liegenschaftssteuern	929	944	949	971	987	1'019	1'033	1'048	12.8%
403	Grundstückgew.-/Lotteriegew.st.	4'429	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	-32.3%
404	Handänderungssteuern	1'463	1'300	1'300	1'300	1'300	1'300	1'300	1'300	-11.1%
405	Erbschafts-/Schenkungssteuern	622	350	300	300	300	300	300	300	-51.8%
406	Besitz-, Aufwand-/Lotteriesteuer	70	72	65	65	65	65	65	65	-7.1%
41	Regalien und Konzessionen	510	518	521	538	552	575	589	604	18.4%
42	Vermögenserträge	3'469	2'141	2'141	2'141	2'141	2'141	2'141	2'141	-38.3%
43	Entgelte	23'286	22'883	22'883	23'112	23'343	23'576	23'812	24'050	3.3%
444	Total Einnahmen Finanzausgleich	658	825	825	825	825	825	825	825	25.4%
45	Rückerstatt. von Gemeinwesen	596	494	504	514	524	535	545	556	-6.7%
46	Beiträge für eigene Rechnung	7'631	7'760	7'915	8'074	8'235	8'400	8'568	8'739	14.5%
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
48	Entnahmen (Finanzplanjahre in F5)	2'707	1'735	280	280	280	280	280	280	
49	Interne Verrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
	Total laufender Ertrag	**97'979**	**82'823**	**83'408**	**85'919**	**88'211**	**91'302**	**93'720**	**96'280**	**-1.7%**

3.2.2 Finanzielle Auswirkungen der Veränderungen der Aufgaben der Laufenden Rechnung

Alle im Aufgabenplan erwähnten Projekte der Laufenden Rechnung wurden im Finanzplan berücksichtigt.

in 1'000 Franken

		Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten	Finanzplanjahre 2015	2016	2017	2018	2019	2020
		Kostenstellen	**276**	**175**	**175**	**175**	**235**	**175**
		Übertrag Aufgabenplan Management und Organisation	163	113	113	113	113	113
		Übertrag Aufgabenplan Personal	0	0	0	0	0	0
		Übertrag Aufgabenplan Immobilien	53	62	62	62	62	62
		Übertrag Aufgabenplan Zentrale Dienste	60	0	0	0	60	0
		Übertrag Aufgabenplan Werkhof	0	0	0	0	0	0
0		**Allgemeine Verwaltung**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
		Übertrag Aufgabenplan 0 Verwaltung	0	0	0	0	0	0
1		**Öffentliche Sicherheit**	**0**	**-24**	**3**	**45**	**85**	**103**
		Übertrag Aufgabenplan 1 Sicherheit	0	31	58	100	115	133
		Übertrag Aufgabenplan 14 Feuerwehr	0	-55	-55	-55	-30	-30
2		**Bildung**	**550**	**625**	**790**	**970**	**970**	**1'080**
		Übertrag Aufgabenplan 2 Bildung	550	625	790	970	970	1'080
3		**Kultur und Freizeit**	**100**	**80**	**0**	**10**	**100**	**0**
		Übertrag Aufgabenplan 3 Kultur und Freizeit	100	80	0	10	100	0
4		**Gesundheit**	**60**	**130**	**210**	**280**	**340**	**390**
		Übertrag Aufgabenplan 4 Gesundheit	60	130	210	280	340	390
		Übertrag Aufgabenplan 41 Kirchfeld	0	0	0	0	0	0
5		**Soziale Wohlfahrt**	**25**	**25**	**25**	**30**	**30**	**30**
		Übertrag Aufgabenplan 5 Soziales	25	25	25	30	30	30
6		**Verkehr**	**52**	**87**	**87**	**102**	**102**	**102**
		Übertrag Aufgabenplan 6 Verkehr	52	87	87	102	102	102
7		**Umwelt und Raumordnung**	**78**	**68**	**73**	**73**	**63**	**63**
		Übertrag Aufgabenplan 70 Wasser	25	25	25	25	25	25
		Übertrag Aufgabenplan 71 Abwasser	0	0	0	0	0	0
		Übertrag Aufgabenplan 72 Abfall	0	0	0	0	0	0
		Übertrag Aufgabenplan 79 Raum	-9	-9	-9	-9	-9	-9
		Übertrag Aufgabenplan 7 Natur- und Umwelt	62	52	57	57	47	47
8		**Volkswirtschaft**	**25**	**5**	**-20**	**-20**	**-20**	**-20**
		Übertrag Aufgabenplan 8 Wirtschaft	25	5	-20	-20	-20	-20
		Übertrag Aufgabenplan 86 Fernheizwerk	0	0	0	0	0	0
9		**Finanzen und Steuern**	**-285**	**-152**	**-211**	**-570**	**-633**	**-352**
		Übertrag Aufgabenplan 9 Finanzen Steuern	-285	-152	-211	-570	-633	-352
		Total	**881**	**1'019**	**1'132**	**1'095**	**1'272**	**1'571**

3.2.3 Investitionen

Zusammenzug der Details aus dem Aufgabenplan:

in 1'000 Franken

	Investitionsvorhaben	Total 2014 bis 2020	ND*	Budget 2014	Finanzplanjahre 2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Kostenstellen	**52'907**		**10'906**	**12'473**	**12'580**	**13'010**	**3'598**	**145**	**195**
	Übertrag Aufgabenplan Management + Organisation	0	40	0	0	0	0	0	0	0
	Übertrag Aufgabenplan Personal	0	40	0	0	0	0	0	0	0
	Übertrag Aufgabenplan Liegenschaften	51'134	40	10'623	12'168	12'375	12'750	3'168	0	50
	Übertrag Aufgabenplan Zentrale Dienste	1'217	4	187	155	135	200	370	85	85
	Übertrag Aufgabenplan Werkhof	556	40	96	150	70	60	60	60	60
0	**Allgemeine Verwaltung**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Übertrag Aufgabenplan 0 Verwaltung	0	40	0	0	0	0	0	0	0
1	**Öffentliche Sicherheit**	**130**		**0**	**0**	**50**	**80**	**0**	**0**	**0**
	Übertrag Aufgabenplan 1 Sicherheit	0	40	0	0	0	0	0	0	0
	Übertrag Aufgabenplan 14 Feuerwehr	130	40	0	0	50	80	0	0	0
2	**Bildung**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Übertrag Aufgabenplan 2 Bildung	0	40	0	0	0	0	0	0	0
3	**Kultur und Freizeit**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Übertrag Aufgabenplan 3 Kultur und Freizeit	0	40	0	0	0	0	0	0	0
4	**Gesundheit**	**3'404**		**404**	**750**	**450**	**450**	**450**	**450**	**450**
	Übertrag Aufgabenplan 4 Gesundheit	0	40	0	0	0	0	0	0	0
	Übertrag Aufgabenplan 41 Kirchfeld	3'404	40	404	750	450	450	450	450	450
5	**Soziale Wohlfahrt**	**0**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Übertrag Aufgabenplan 5 Soziales	0	40	0	0	0	0	0	0	0
6	**Verkehr**	**16'015**		**408**	**4'182**	**2'390**	**1'610**	**1'540**	**3'725**	**2'160**
	Übertrag Aufgabenplan 6 Verkehr	16'015	20	408	4'182	2'390	1'610	1'540	3'725	2'160
7	**Umwelt und Raumordnung**	**31'394**		**2'632**	**2'934**	**7'264**	**6'889**	**3'505**	**4'615**	**3'555**
	Übertrag Aufgabenplan 70 Wasser	14'595	50	1'065	1'040	6'280	3'690	820	880	820
	Übertrag Aufgabenplan 71 Abwasser	8'545	50	435	855	475	1'005	1'025	2'375	2'375
	Übertrag Aufgabenplan 72 Abfall	0	20	0	0	0	0	0	0	0
	Übertrag Aufgabenplan 79 Raum	1'555	10	493	734	244	84	0	0	0
	Übertrag Aufgabenplan 7 Natur und Umwelt	6'699	20	639	305	265	2'110	1'660	1'360	360
8	**Volkswirtschaft**	**170**		**0**	**85**	**85**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Übertrag Aufgabenplan 8 Wirtschaft	0	10	0	0	0	0	0	0	0
	Übertrag Aufgabenplan 86 Fernheizwerk	170	20	0	85	85	0	0	0	0
9	**Finanzen und Steuern**	**-11'918**		**474**	**-3'780**	**-2'440**	**0**	**-6'252**	**0**	**80**
	Übertrag Aufgabenplan 9 Finanzen/Steuern	774	40	474	220	0	0	0	0	80
	Übertrag Auflösung Vorfinanzierungen	-12'692	40	0	-4'000	-2'440	0	-6'252	0	0
			40							
	Total 2014 bis 2020	**92'102**		**14'824**	**16'644**	**20'379**	**22'039**	**2'841**	**8'935**	**6'440**
	Total 2014 bis später	**92'102**								

* Nutzungsdauer in Jahren

Nettoinvestitionen der Jahre 2014 bis 2020 (in Fr. 1'000.00) nach Rechnungskreisen:

	Total	davon bestehende Kredite	neue Kredite
Total Nicht-Spezialfinanzierungen	**65'258**	**53'102**	**12'156**
Spezialfinanzierungen		-	
Feuerwehr	130	-	130
Kirchfeld	3'404	404	3'000
Wasserversorgung	14'595	860	13'735
Siedlungsentwässerung	8'545	725	7'820
Fernheizwerk	170	-	170
Total Spezialfinanzierungen	**26'844**	**1'989**	**24'855**
Gesamt	**92'102**	**55'091**	**37'011**

Im Voranschlag 2014 waren Nettoinvestitionen von Fr. 17‘685‘800.00 vorgesehen. Dieses Budget wurde aufgrund der vom Einwohnerrat beschlossenen Sonderkredite und dem aktuellen Verlauf der einzelnen Projekte aktualisiert.

Für den Zeitraum Budget 2014 bis Finanzplanjahr 2020 rechnet der Finanzplan mit Nettoinvestitionen im Umfang von 104.80 Mio. Franken. Mit der Auflösung der Vorfinanzierungen von 12.70 Mio. Franken reduziert sich dieser Betrag auf 92.10 Mio. Franken.

Gemäss Eingabe beträgt der jährliche Netto-Investitionsbedarf für die Jahre 2014 bis 2020 im Durchschnitt rund 14.89 Mio. Franken. Ohne Spezialfinanzierungen beträgt dieser Wert rund 11.06 Mio. Franken.

Aufgrund dieser sehr hohen Investitionsrate steigen der Zinsaufwand von heute 0.9 Mio. Franken auf rund 2.1 Mio. Franken und der Abschreibungsbedarf von heute 2.94 Mio. Franken auf rund 5.79 Mio. Franken.

4 Ergebnisse und Kennzahlen Finanzplan

Der gesamte Finanzplan wurde mit dem Tool von Prof. Dr. Christoph Lengwiler der HSW Luzern berechnet. Dieses Tool basiert auf dem heute rechtsgültigen Rechnungslegungsstandard HRM 1.

4.1 Ergebnisse der Verwaltungsrechnung ohne Spezialfinanzierungen

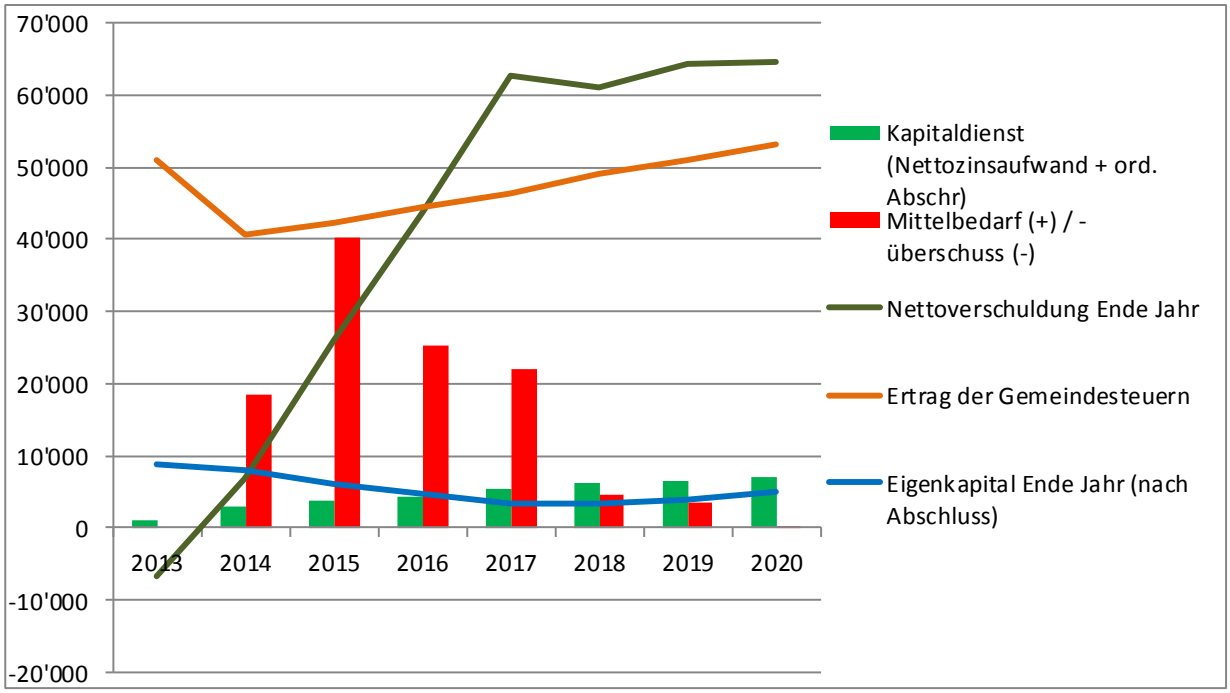
4.1.1 Gesamtergebnis

in 1'000 Franken

		Budget	Finanzplanjahre					
	Laufende Rechnung	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
	Weiterführung der bisherigen Aufgaben							
1	Laufender Ertrag (F1)	81'088	83'408	85'919	88'211	91'302	93'720	96'280
2	Laufender Aufwand (F1)	79'810	80'699	81'946	83'214	84'503	85'814	87'146
3	**Bruttoüberschuss I (1) - (2)**	**1'278**	**2'708**	**3'972**	**4'997**	**6'799**	**7'906**	**9'134**
	Veränderung der Laufenden Rechnung							
4	Aufwand- und Ertragsänderungen (F3)		881	1'019	1'132	1'095	1'272	1'571
5	Veränderung der Zinsbelastung (F5a)		340	395	900	1'047	1'125	1'222
6	**Bruttoüberschuss II (3) - (4) - (5)**	**1'278**	**1'488**	**2'558**	**2'965**	**4'657**	**5'509**	**6'341**
7	Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen (F4a)	2'943	3'367	4'037	4'623	5'160	5'522	5'793
8	Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsverm. Entschuldung	0	0	0	0	0	0	0
9	Ordentliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
10	Zusätzliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag Entschuldung		0	0	0	0	0	0
	Einlagen in Spezialfonds (nicht Spezialfinanzierungen)							
	Entnahmen aus Spezialfonds (nicht Spezialfinanzierungen)							
11	Einlagen (Kontengruppe 38, F1)	945	347	335	318	285	228	142
12	Entnahmen (Kontengruppe 48, F1)	1'735	355	387	638	788	825	865
13	**Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen**	**-875**	**-1'872**	**-1'427**	**-1'339**	**0**	**584**	**1'271**
14	Zusätzliche Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
15	Erhöhung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
16	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0	0
17	Bildung (+) von Eigenkapital	0	0	0	0	0	584	1'271
17	Auflösung (-) von Eigenkapital	-875	-1'872	-1'427	-1'339	0	0	0
18	**Ergebnis der Laufenden Rechnung nach Verbuchung des Ergebnisses**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

4.1.2 Kennzahlen gemäss Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2020

Entwicklung der wichtigsten Kenngrössen:



Die Entwicklung der Kennzahlen

	Rechnung	Budget	Finanzplanjahre						Total/ Schnitt
Kennzahl (in Fr. 1'000.00)	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**FP-Jahre**
Ergebnis LR (vor Abschluss)	12'050	-875	-1'872	-1'427	-1'339	0	584	1'271	-2'782
Nettoschuld pro Einwohner	-490	493	1'871	3'081	4'353	4'096	4'266	4'210	3'646
Verschuldungsgrad	-13%	17%	61%	98%	136%	125%	127%	122%	111%
Steuerfuss	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60	1.60
Steuerrabatt		-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05	-0.05
Selbstfinanzierungsgrad	223%	9%	7%	11%	13%	51%	62%	98%	41%
Zinsbelastungsanteil I	-1.5%	0.0%	0.4%	0.4%	1.0%	1.1%	1.2%	1.2%	0.88%

Die **Ergebnisse der Laufenden Rechnung** weisen im Zeitraum des Finanzplanes 2014 – 2019 ein Gesamtdefizit von 2.8 Mio. Franken aus.

Die **Abschreibungen Verwaltungsvermögen** (inkl. Spezialfinanzierungen) steigen aufgrund der hohen Investitionen von heute 2.9 Mio. (Budget 2014) auf rund 5.8 Mio. (FP-Jahr 2020) Franken an.

Der **Zinsaufwand** steigt im gleichen Zeitraum von 0.9 Mio. (Budget 2014) auf 2.1 Mio. (FP-Jahr 2020) Franken.

Die **Vermögenserträge** steigen von 2.1 Mio. (Budget 2014) auf rund 2.3 Mio. (ab FP-Jahr 2016) Franken an. Mit der zusätzlichen Abgabe von Liegenschaften im Baurecht kann die Gemeinde Mehrerträge aus den Liegenschaften des Finanzvermögens generieren.

Der **Kapitaldienst** errechnet sich aus Abschreibungen plus Zinsaufwand minus Vermögenserträge. Dieser steigt von 1.7 Mio. Franken (Budget 2014) auf 6.9 Mio. Franken (FP-Jahr 2020).

Das heutige **Eigenkapital** von 8.75 Mio. Franken sinkt bis zum Jahr 2017 auf 3.24 Mio. Franken, danach steigt es bis zum Jahr 2020 wieder auf rund 5 Mio. Franken.

Im Zeithorizont 2014 bis 2017 werden gemäss Finanzplan jährlich zwischen 14 bis 22 Mio. Franken investiert. Aufgrund dieser hohen Investitionen steigt die **Nettoverschuldung** auf gegen 58.05 Mio. Franken (FP-Jahr 2020) an. Teilt man diese Nettoschuld durch die Anzahl Einwohner der Gemeinde Horw, so erhält man die **Nettoverschuldung pro Einwohner**. Diese steigt bis zum FP-Jahr 2020 auf Fr. 4‘210.00. Der vom Kanton festgelegte Grenzwert (Kantonaler Durchschnitt x 2 = Fr. 4‘890.00) wird im gesamten Zeithorizont des Finanzplanes nie verletzt.

Der **Verschuldungsgrad** ergibt sich aus dem Verhältnis der Nettoschuld zum Steuerertrag. Im vorliegenden Finanzplan steigt diese Kennzahl von 17 % im Budget 2014 auf 136 % im FP-Jahr 2017. Danach sinkt diese Zahl wieder leicht. Der Grenzwert von 120 % wird in den Jahren 2017 – 2020 verletzt.

Weitere Kennzahlen sind der Selbstfinanzierungsanteil und der Selbstfinanzierungsgrad. Der **Selbstfinanzierungsanteil** sollte mindestens 10 % betragen. Der Wert Selbstfinanzierung berechnet sich aus dem Rechnungsergebnis und den Abschreibungen, ist also der Cashflow des Betriebes. Dieser wird ins Verhältnis zum Gesamtertrag gestellt. Im gesamten Finanzplanungshorizont erreicht die Gemeinde Horw den gewünschten Wert von mindestens 10 % nicht. Der Kanton akzeptiert einen Wert unter 10 % solange die Verschuldung unter dem doppelten kantonalen Durchschnitt liegt. Problematisch wird damit diese Kennzahl nie.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt das Verhältnis der Selbstfinanzierung (Cashflow) zu den Nettoinvestitionen auf. Der vom Kanton geforderte Wert von 80 % kann in den Jahren bis 2019 nicht eingehalten werden. Der Kanton akzeptiert jedoch einen Wert unter 80 %, sofern die Verschuldung unter dem doppelten kantonalen Durchschnitt liegt.

4.2 Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen verhalten sich wie separate Rechnungen innerhalb der Gesamtrechnung der Einwohnergemeinde. Die Aufwände, die Erträge und die Bilanzbestände sind in der Gesamtrechnung enthalten. Die Spezialfinanzierungen sind jedoch durch Entnahmen und Einlagen im Rechnungsjahr ausgeglichen gestaltet. Die Basis des Finanzplanes enthält folglich diese Zahlen.

4.2.1 Spezialfinanzierung Feuerwehr

		Budget	Finanzplanjahre					
Kto	**Überschuss-/Defizitberechnung**	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Bilanzzahlen							
	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	2'483	2'414	2'345	2'326	2'336	2'264	2'191
	Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
	Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	347	330	312	349	386	420	431
	Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
	Ertragsposition							
	Laufender Ertrag	600	600	607	613	619	626	632
	Laufender Aufwand	-504	-508	-515	-522	-529	-536	-543
	Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	0	55	55	55	30	30
	ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-69	-69	-69	-70	-72	-72	-72
	auslaufende Abschreibungen (Aufgrund Bezug aus Reserven)		0	0	0	0	0	0
	Verzinsung Verwaltungsvermögen	-44	-48	-47	-47	-47	-45	-44
	Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	0	7	6	7	8	8	9
Überschuss (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)		0	0	37	37	34	11	11
Defizit (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)		-17	-18	0	0	0	0	0

In den Jahren 2014 und 2015 wird bei der Feuerwehr die Brandschutzbekleidung ersetzt. Aus diesem Grund resultiert in diesen beiden Jahren ein kleines Defizit, welches aus den vorhandenen Reserven ausgeglichen werden kann. Danach weist die Spezialfinanzierung Feuerwehr jährlich kleine Überschüsse aus. Diese liegen innerhalb der möglichen Kostenschwankungen. Eine Anpassung der Ersatzabgaben steht deshalb nicht zur Diskussion.

4.2.2 Spezialfinanzierung Wasser

		Budget	Finanzplanjahre					
Kto	**Überschuss-/Defizitberechnung**	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Bilanzzahlen							
	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	9'934	10'632	11'284	17'155	20'310	20'521	20'777
	Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
	Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	10'185	10'226	10'230	10'202	9'933	9'524	9'087
	Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
	Ertragsposition							
	Laufender Ertrag	1'778	1'793	1'811	1'830	1'848	1'867	1'886
	Laufender Aufwand	-1'365	-1'368	-1'384	-1'400	-1'417	-1'433	-1'450
	Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	-25	-25	-25	-25	-25	-25
	ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-367	-388	-409	-535	-609	-625	-643
	zusätzliche Abschreibungen (korr. Systemwechsel)							
	Verzinsung Verwaltungsvermögen	-5	-213	-226	-343	-406	-410	-416
	Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	0	205	205	204	199	190	182
Überschuss (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)		41	4	0	0	0	0	0
Defizit (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)		0	0	-28	-269	-410	-436	-466

Der Finanzplan der Wasserversorgung zeigt Nettoinvestitionen von rund 14.6 Mio. Franken auf. Hauptteil davon ist die geplante zweite Bauetappe "Erneuerung Wasserversorgung" mit rund 9 Mio. Franken. Für die Erneuerung des Leitungsnetzes rechnen wir mit einem jährlichen Bedarf von rund 0.8 Mio. Franken. Aufgrund der regen Bautätigkeit erwartet die Gemeinde jährliche Wasseranschlussgebühren von rund 0.35 Mio. Franken. (Details siehe Aufgabenplan Kapitel 2.15).

Die Rechnung der Wasserversorgung kann ab dem Jahr 2017 aufgrund der grossen Investitionen mit den bestehenden Betriebsgebühren im Schnitt der Jahre nicht ausgeglichen gestaltet werden. Die heutigen Reserven sinken von über 10.1 Mio. auf 9.1 Mio. Franken.

4.2.3 Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung

		Budget	Finanzplanjahre					
Kto	**Überschuss-/Defizitberechnung**	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Bilanzzahlen							
	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	7'779	7'912	8'456	8'604	9'271	9'939	11'936
	Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
	Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	13'917	14'217	14'498	14'752	14'995	15'205	15'380
	Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
	Ertragsposition							
	Laufender Ertrag	2'012	2'012	2'032	2'053	2'073	2'094	2'115
	Laufender Aufwand	-1'532	-1'547	-1'571	-1'596	-1'620	-1'646	-1'672
	Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	0	0	0	0	0	0
	ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-302	-311	-328	-337	-357	-378	-425
	zusätzliche Abschreibungen (korr. Inv.Rückstellungen)	0	0					
	Verzinsung Verwaltungsvermögen		-158	-169	-172	-185	-199	-239
	Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	122	284	290	295	300	304	308
Überschuss (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)		300	281	254	243	210	176	87
Defizit (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)		0	0	0	0	0	0	0

Der Finanzplan der Siedlungsentwässerung zeigt Nettoinvestitionen von 8.5 Mio. Franken auf. Hauptteil davon ist die Umsetzung der Massnahmen aus dem Generellen Entwässerungsplan (rund 0.9 Mio. Franken pro Jahr). Im Rahmen der Sanierung Dorfbach werden gemäss Reglement rund 6 Mio. Franken der Siedlungsentwässerung angerechnet. Aufgrund der regen Bautätigkeit erwartet die Gemeinde jährliche Anschlussgebühren von rund 0.55 Mio. Franken.

Die Rechnung der Siedlungsentwässerung kann mit den bestehenden Gebühren im Schnitt der Jahre ausgeglichen gestaltet werden. Die heutigen Reserven steigen von 13.9 Mio. auf 15.4 Mio. Franken.

4.2.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Kto	Überschuss-/Defizitberechnung	Budget 2014	Finanzplanjahre 2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Bilanzzahlen							
	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	0	-9	-9	-9	-9	-9	-9
	Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
	Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	1'966	1'776	1'594	1'406	1'210	1'006	795
	Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
	Ertragsposition							
	Laufender Ertrag	450	450	455	459	464	468	473
	Laufender Aufwand	-666	-667	-675	-683	-692	-700	-708
	Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	0	0	0	0	0	0
	ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-9	0	0	0	0	0	0
	zusätzliche Abschreibungen (korr. Inv.Rückstellungen)	0						
	Verzinsung Verwaltungsvermögen		0	0	0	0	0	0
	Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	35	36	32	28	24	20	16
	Überschuss (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	0	0	0	0	0	0	0
	Defizit (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	-190	-182	-189	-196	-203	-211	-219

Aufgrund der einmaligen Ausschüttung von Reserven des REAL weist die Spezialfinanzierung Abfall rund 2 Mio. Franken Reserven aus. Mit der Reduktion der Grundgebühren auf 1.2 ‰ werden diese Reserven mit jährlichen Bezügen aus der Spezialfinanzierung abgebaut.

4.2.5 Spezialfinanzierung Fernheizwerk

Kto	Überschuss-/Defizitberechnung	Budget 2014	Finanzplanjahre 2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Bilanzzahlen							
	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	185	184	268	348	338	329	319
	Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
	Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	192	270	333	376	415	456	498
	Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
	Ertragsposition							
	Laufender Ertrag	479	466	456	460	465	469	474
	Laufender Aufwand	-404	-404	-408	-412	-416	-420	-425
	Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	0	0	0	0	0	0
	ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-1	-1	-5	-10	-10	-10	-10
	zusätzliche Abschreibungen (korr. Inv.Rückstellungen)	0						
	Verzinsung Verwaltungsvermögen		-4	-5	-7	-7	-7	-6
	Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung	4	5	7	8	8	9	10
	Überschuss (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	78	63	44	39	40	42	43
	Defizit (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	0	0	0	0	0	0	0

Mit dem neuen Gebührenmodell können die notwendigen Reserven für allfällige zukünftige Risiken (Gebäude, Leitungsnetz) gebildet werden.

4.2.6 Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege

Kto	Überschuss-/Defizitberechnung	Budget 2014	Finanzplanjahre 2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Bilanzzahlen							
	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen Anfang Jahr	14'365	13'257	12'485	11'394	10'292	9'179	8'054
	Guthaben Gemeinde aus Spezialfin. Anfang Jahr netto	0	0	0	0	0	0	0
	Verpflichtung Gemeinde für Spezialfinanzierung Anfang Jahr netto	2'489	2'386	2'230	2'059	1'886	1'711	1'534
	Zinssatz für Verzinsung der Guthaben/Verpflichtungen	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
	Ertragsposition							
	Laufender Ertrag	14'149	14'206	14'377	14'550	14'726	14'904	15'084
	Laufender Aufwand	-12'517	-12'622	-12'802	-12'984	-13'169	-13'357	-13'547
	Saldo der Aufwands- und Ertragsänderungen	0	0	0	0	0	0	0
	ordentliche Abschreibungen inkl. Neuinvestitionen ins VV	-1'512	-1'522	-1'541	-1'552	-1'563	-1'575	-1'586
	zusätzliche Abschreibungen (korr. Inv.Rückstellungen)	0						
	Verzinsung Verwaltungsvermögen	-223	-265	-250	-228	-206	-184	-161
	Verzinsung Guthaben/Verpflichtung Spezialfinanzierung		48	45	41	38	34	31
	Überschuss (Einlage in Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	0	0	0	0	0	0	0
	Defizit (Entnahme aus Spezialfinanzierung, in Form 5 eintragen)	-103	-156	-171	-173	-175	-177	-180

Das Kirchfeld wird seit 2008 als Spezialfinanzierung geführt. Im Jahr 2013 hat das Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie eine Analyse der Kostensituation beim Kirchfeld und bei der Pflegefinanzierung durchgeführt. Aufgrund dieser Erkenntnisse wird nun der Kostenschlüssel überarbeitet. Je nach Belegung, Pflegebedarf der Bewohner und Kurzaufenthalten in Spitälern kann der Ertrag bei praktisch unveränderten Kosten stark schwanken. So erzielte das Kirchfeld im Jahr 2012 einen Überschuss von rund 1 Mio. Franken und bereits ein Jahr später ein Defizit von 0.9 Mio. Franken. Diese Schwankungen muss das Kirchfeld mit genügend Reserven abfangen können. In diesem Sinne müssen die vorhandenen Reserven von 2.4 Mio. Franken als knapp beurteilt werden.

5 Antrag

Wir beantragen Ihnen

– den Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2020 zur Kenntnis zu nehmen.

Markus Hool
Gemeindepräsident

Daniel Hunn
Gemeindeschreiber

HORW GEMEINDE

EINWOHNERRAT
Beschluss

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1525 des Gemeinderates vom 15. Mai 2014
- gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungs-, der Bau- und Verkehrs- sowie der Gesundheits- und Sozialkommission
- in Anwendung von Art. 28 Abs. 3a der Gemeindeordnung vom 25. November 2007

Der Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Horw, 26. Juni 2014

Ruth Strässle
Einwohnerratspräsidentin

Daniel Hunn
Gemeindeschreiber

Publiziert: